

NeuheitenReport.

Die Leitmesse für automotive Kompetenzen.

Internationale Zuliefererbörse

6. – 8. Oktober 2010

Wolfsburg | Allerpark

Partnerländer: USA | Kanada

www.izb-online.com

Veranstalter:

Grußwort.

— **NeuheitenReport der IZB 2010.** Die 6. Internationale Zuliefererbörse (IZB) bietet einen repräsentativen Überblick über neue und weiterentwickelte Produkte, Anlagen und Technologien sowie innovative Dienstleistungen. Damit steht der Automobilstandort Wolfsburg vom 6. bis zum 8. Oktober 2010 erneut im Mittelpunkt des Interesses der weltweiten Automobilzuliefererindustrie. Zudem ist die Messe mit ihrem umfangreichen Rahmenprogramm, dessen Schwerpunkt die Partnerländer USA und Kanada bilden, eine ausgezeichnete Networking-Plattform.

Im NeuheitenReport 2010 stellen erstmals Aussteller in Text und Bild ausgewählte Exponate und Angebote vor. Zusätzlich ergänzen wichtige Daten und Fakten zur Messe die Informationen.

Die Online-Fassung des NeuheitenReports finden Sie im Internet unter:
www.izb-online.com/neuheitenreport

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen und inspirierenden Aufenthalt in Wolfsburg.

Julius von Ingelheim
Sprecher des Vorstands der Wolfsburg AG





Inhaltsverzeichnis.

Grußwort	Seite	1
Inhaltsverzeichnis	Seite	3
IZB - Connecting Car Competence	Seite	7
IZB 2010 in Zahlen	Seite	8
IZB Fachprogramm Weitere Veranstaltungen	Seite	9
Presseteam auf der IZB 2010	Seite	10
Karte Messengelände	Seite	11
3M Deutschland GmbH	Seite	13
A.G.D. Entwicklungs- und Vertriebsgesellschaft mbH	Seite	14
AGFRA Ingeniería y Construcciones Mecánicas S.L.	Seite	15
AVIA Asociación Valenciana de la Industria de la Automoción	Seite	16
Firmengruppe Binder	Seite	17
ContiTech AG	Seite	18
Dassault Systemes Deutschland GmbH	Seite	19
Dow Kokam	Seite	20
EINES® Quality Engineering and Vision Systems S.C.V.	Seite	21
FACEA	Seite	22

Inhaltsverzeichnis.

W. FEIL GmbH	Seite 23
Fischer Fertigungstechnik GmbH & Co.	Seite 24
Gentex Corporation	Seite 25
Gill Industries, Inc.	Seite 26
GPM Geräte- und Pumpenbau GmbH	Seite 27
H&D International Group	Seite 28
HEWI – G. Winker GmbH & Co. KG	Seite 29
HKO Heat Protection Group	Seite 30
KABELTRAX Europe GmbH	Seite 31
Kohlhage Befestigungstechnik GmbH & Co. KG	Seite 32
KSR international	Seite 33
Bernd Kußmaul GmbH	Seite 34
LISI AUTOMOTIVE Knipping GmbH	Seite 35
LOFT Anlagenbau und Beratung GmbH	Seite 36
OptiSense GmbH & Co. KG	Seite 37
PFAFF Industriesysteme und Maschinen AG	Seite 38
Projektron GmbH	Seite 39

Joachim Richter e.K.	Seite 40
Rittal GmbH & Co. KG	Seite 41
Sandler AG	Seite 42
SGS Germany GmbH / SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH	Seite 43
Shape Corp.	Seite 44
SILVER ATENA Electronic Systems Engineering GmbH	Seite 45
T.CON GmbH & Co. KG	Seite 46
tec4U Ingenieurgesellschaft mbH	Seite 47
Telemotive AG	Seite 48
TESIS DYNAware Technische Simulation Dynamischer Systeme GmbH	Seite 49
Tower Automotive Holding GmbH	Seite 50
transfluid® Maschinenbau GmbH	Seite 51
TRW Automotive Electronics & Components GmbH	Seite 52
Wendt Maschinenbau GmbH & Co. KG	Seite 53
Wecast Industries Inc. / Wecast Industries GmbH	Seite 54
Windhoff Software Services GmbH	Seite 55
Woco Gruppe	Seite 56



IZB - Connecting Car Competence.

— Die Internationale Zuliefererbörse richtet sich an Zulieferer der Automobilindustrie und genießt großes Ansehen in der internationalen Fachwelt. Die hohe Qualität der Aussteller und die Zahl der Entscheider unter den Fachbesuchern machen die Messe für die Branche zu einer wichtigen Kommunikations- und Businessplattform.

Was 2001 als Hausmesse der Volkswagen AG mit 128 Ausstellern aus sechs Nationen und 13.500 Besuchern begann, hat sich mittlerweile als Leistungsschau der internationalen Zuliefererindustrie etabliert. 680 Aussteller aus 22 Nationen sowie weit über 40.000 Besucher zählten die Veranstalter der fünften IZB 2008 auf dem 33.000 Quadratmeter großen Messegelände im Wolfsburger Allerpark.

In diesem Jahr findet die IZB zum 6. Mal statt und ist erneut gewachsen.

Mit den USA und Kanada, den Partnerländern der IZB 2010, rückt zudem der im Wandel begriffene Automobilmarkt Nordamerikas mit seinen Chancen und Möglichkeiten in den Fokus.



IZB 2010 in Zahlen.

- **Termin:** 6. – 8. Oktober 2010
täglich 10-18 Uhr
- **Veranstaltungsort:** Allerpark Wolfsburg
- **Veranstalter:** Wolfsburg AG
- **Schirmherren:**
 - David McAllister, Ministerpräsident Niedersachsen
 - Francisco J. Garcia Sanz, Mitglied des Vorstands der Volkswagen AG
 - Prof. Rolf Schnellecke, Oberbürgermeister der Stadt Wolfsburg
- **Fläche:** 7 Hallen auf einer Gesamtfläche von rund 35.000 qm
- **Aussteller:** über 700 aus 24 Nationen
- **Partnerländer:** USA und Kanada, gesamt rund 100 Aussteller
- **Themenschwerpunkte:**
 - Elektrik | Elektronik | Mechatronik
 - Verbindungs- und Fügetechnik
 - Metall- und Leichtbau | Faszination Karosserie
 - Kunststoff, Innenraum | Module, Chemische Produkte
 - Antriebssteuerung | Aggregate | Fahrwerk
 - Forschung | Innovation
 - Informationstechnik | Dienstleister
 - Logistik | Produktionsprozesse
- **Partner:**
 - Ontario
 - Messe Berlin
 - Automobilwoche/Automotive News
 - Germany Trade & Invest
- **Eintrittspreis:**
 - Tageskarte 18 Euro
 - ab 13 Uhr 9 Euro
 - freier Eintritt für Schüler/Studenten
unter Vorlage eines entsprechenden Ausweises

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.izb-online.com

IZB Fachprogramm.

Forum Elektromobilität	4. Oktober 2010 Arena der Wolfsburg AG
Amerikanisch-Kanadischer Automobil Kongress	5. Oktober 2010 Arena der Wolfsburg AG
VDI/VW-Fachtagung „Fahrerassistenzsysteme“	6. und 7. Oktober 2010 CongressPark Wolfsburg
Forschungs-Dialog Elektromobilität	7. Oktober 2010 IZB-Gelände
Forum Nordamerika	8. Oktober 2010 IZB-Gelände: Halle 2 / Forum

Weitere Veranstaltungen.

MobilitätsTalk – Unternehmerkontaktforum der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg	6. Oktober 2010 IZB-Gelände: Halle 2 / Forum
Automotive Business Club	6. Oktober 2010
IZB-Jobbörsentag	7. Oktober 2010 IZB-Gelände
Business Matching zur Anbahnung von Geschäftsbeziehungen zwischen ausstellenden Firmen und OEM 's	7. und 8. Oktober 2010

Presseteam auf der IZB 2010.

— **Presseteam auf der IZB 2010.** Anlaufpunkt für Medienvertreter ist auf der IZB 2010 der Pressestand in der Haupteingangshalle. Hier erhalten Sie Ihre Akkreditierungsunterlagen, den Ausstellerkatalog, sowie erste Informationen zur IZB. Neben dem NeuheitenReport enthalten die Pressefächer Informationen zu den Ausstellern. Für die Arbeit vor Ort stehen Ihnen Computerarbeitsplätze zur Verfügung. Tagesaktuell gibt es einen Überblick zum Messe-Bildmaterial.

Das Ausstellerverzeichnis finden Sie im Internet, Kataloge erhalten Sie am Pressestand auf der Messe.

— **Pressestand Öffnungszeiten:**

— an den Messetagen: 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

— **Pressekontakt:**

Anke Hummitzsch

Telefon: +49 (0)53 61.8 97-11 56
Telefax: +49 (0)53 61.8 97-78 24
hummitzsch@izb-online.com

Wolfgang Wagner

Telefon: +49 (0)30.30 38-67 58
Telefax: +49 (0)30.30 38-22 78
wagner@izb-online.com

Neuheiten der Aussteller.

— **Dichtungen von der Rolle, Know-how für den Antrieb.** Unter dem Motto „Produkt + Prozess = Lösung“ präsentiert das Multi-Technologieunternehmen die vollautomatisierte Befestigung von Dichtungen auf der Karosserie mithilfe der Klebtechnik. Auf der IZB 2010 wird ein Roboterkopf (Bild) von Vulkan Technic vorgestellt. Dieser basiert auf einer Entwicklung des Ausstellers gemeinsam mit dem Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA) sowie dem Automobilzulieferer GTG Gummidichtungstechnik. Über sein Know-how in der Klebtechnik hinaus demonstriert der Aussteller damit seine Expertise in entsprechenden Systemanwendungen. Diese sollen künftig ihren Beitrag zu ökonomischeren Fertigungsprozessen leisten. Mit einer innovativen Vielfalt an Produkten und Anwendungslösungen ist der Aussteller auch an der Entwicklung künftiger Antriebsvarianten beteiligt – von der Batterie bis zur Brennstoffzelle. Sie dienen der an der Nachhaltigkeit orientierten Produktion einzelner Materialien für die Batterie ebenso wie ihrer Integration in das Fahrzeug.

3M Deutschland GmbH

D-Neuss

Halle 7 | Stand 119

Kontakt: Manfred Kremer

Telefon: +49 (0)2131.142357

mkremer@mmm.com

www.mmm.com/de



Roboterkopf zum Kleben von Dichtungen

— **Umweltschonender Reinigungsvorgang.** Der Aussteller ist ein Entwicklungsunternehmen mit Standorten in Gütersloh und in Thale. Er hat sich auf Kleinserien im Bereich Reinigungs- und Partikelfilteranlagen spezialisiert, angefangen von Ausführungen mit 27 kW bis zu Leistungen von 700 kW. Im Mai dieses Jahres ist die erste Reinigungsanlage für sämtliche Filtermedien wie Cordierite SIC und Metallfilter entwickelt worden. Der Vorteil der verwendeten Reinigungstechnik besteht darin, dass die Filter nicht frei gebrannt, sondern auf Trockenbasis so gereinigt werden, dass sie fast einen Neustand erreichen. Die portable Filterreinigungsanlage (Bild) erlaubt einen saubereren umweltschonenden Reinigungsvorgang. Sie ist universell einsetzbar, sowohl für Pkw- wie für Nutzfahrzeug-Anwendungen. Mit dieser Neuentwicklung will sich der Aussteller auf der IZB 2010 als kompetenter Partner empfehlen, wenn es um die Reinigung von Dieselpartikelfiltern geht.

A.G.D. Entwicklungs- und Vertriebsgesellschaft mbH

D-Gütersloh

Halle 7 | Stand 222

Kontakt: Mario Scholz

Telefon: +49 (0)5241.400000

info@agd-group.de

www.agd-group.de



Dieselpartikelfilter-Reinigungsanlage

— **Online-3D-Inspektion mit weißem Licht.** Der Spezialmaschinen- und -werkzeugspezialist aus Valencia stellt auf der IZB 2010 auf dem AVIA-Stand erstmalig das WHITE LIGHT PROJECT vor, in dessen Rahmen eine neue Dimension automatischer Lehrenprüfsysteme entstand. Entwickelt wurde dieses System gemeinsam mit einem Technologieinstitut für Optik, Farbe und Bild. Hierbei wurde eines der hochentwickeltesten marktverfügbaren 3D-Digitalisierungssysteme in einen höchstgenau arbeitenden 3D-Inspektionsroboter online integriert. Eine Anwendungsmöglichkeit ist die Komplettermessung von Abgasanlagen (Bild). Das System lässt sich aber beliebig auf Anwendungen ähnlicher Problemstellungen adaptieren. Mit dem Einsatz eines solchen Systems verspricht der Hersteller bahnbrechende Optimierungspotenziale in den Fertigungs- und Prüfprozessen. Der Aussteller kann aufgrund seiner Kompetenzen im Spezialmaschinenbau sowie Expertise in Produktionsprozessen für die Bereiche Produktion und Qualität auf Kundenwunsch ausgerichtete Systeme anwendungsorientiert maßschneidern.

AGFRA Ingeniería y Construcciones Mecánicas S.L.

E-Massanassa

Halle 3 | Stand 314

Kontakt: José Vicente Aguilar

Telefon: +34 (0)96.1255547

jv_aguilar@agfra.com

www.agfra.com



Komplettermessung einer Abgasanlage

— **Innovatives Informationswerkzeug.** Mit AVIA Cluster Virtual Car lernt der Nutzer sämtliche Kompetenzen der Automobilregion Valencia, Alicante und Castellón kennen, also Automobillieferanten, Technologieanbieter und Dienstleister. Valencianische Entwicklungsunternehmen und Institute des Technologie-Netzwerkes der Region haben das innovative Informationswerkzeug entwickelt. Mittels eines 3D-Bildschirmes (Bild) lassen sich sämtliche Automobilkomponenten, die von valencianischen Zulieferern und Entwicklungsunternehmen stammen, darstellen. Ebenso kann der Benutzer über den Bildschirm weitere Detailinformationen abrufen, beispielsweise zu Unternehmen, Produkteigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten sowie insbesondere auch zu den Themenbereichen Forschung, Entwicklung und Innovation. Das Werkzeug hat sich bereits als wirksames Netzwerkinstrument erwiesen. So sind dadurch zwei Unternehmen und ein Technologieinstitut zusammengekommen, die mit e.loc® eine erfolgreiche Produktlinie aus dem Bereich Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge entwickelt haben.

AVIA Asociación Valenciana de la Industria de la Automoción

E-Valencia

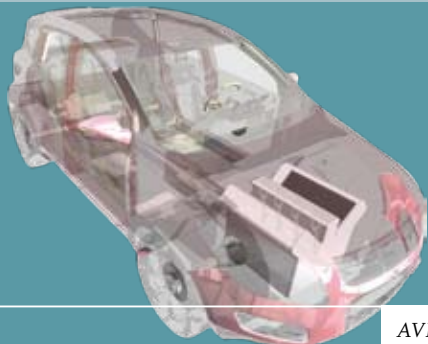
Halle 3 | Stand 314

Kontakt: Martin Pohl

Telefon: +49 (0)89.57949231

avia.germany@avia.com.es

www.avia.com.es



AVIA Virtual Car

— **Schutz hochglänzend schwarzer Aluminium-Eloxal-Zierteile.** Auf der IZB 2010 stellen die Hans und Ottmar Binder GmbH und die Süddeutsche Aluminium Manufaktur GmbH, beide Mitglied der Firmengruppe Binder, erstmals die Weiterentwicklung ihres ALUCERAM-Oberflächenschutzes vor. Mit ihrem nach eigener Angabe weltweit einzigartigen Beschichtungsverfahren „ALUCERAM SCHWARZ“ wollen sie neue Maßstäbe für den Schutz hochglänzend schwarzer Zierteile im Fahrzeug-Außenbereich setzen. ALUCERAM SCHWARZ (Bild) verhindert, dass die ästhetischen Eigenschaften der Oberflächen unter negativen Außeneinflüssen leiden und korrodieren. Die neue Oberfläche ist lichtbeständig. Es kommt nicht zu Eintrübungen oder Verfärbungen. Die Neuheit gewährleistet somitprozesssicher eine beständige wie brillante Klavierlack-Tiefenwirkung. ALUCERAM SCHWARZ schützt Aluminium-Oberflächen gegen wässrige Reiniger bis zu einem pH-Wert von 13,5 und erfüllt damit die gestiegenen Anforderungen der Automobilindustrie.

Firmengruppe Binder

D-Böhmenkirch

Halle 7 | Stand 219

Kontakt: Michael Frick

Telefon: +49 (0)7332.964461

info@binder-group.de

www.binder-group.de



Fensterschachtleiste in ALUCERAM SCHWARZ

— **Hautschonend, kontakt-allergenfrei, umweltschonend.** Das ContiTech-Unternehmen Benecke-Kaliko präsentiert zur IZB umwelt- und ressourcenschonende Oberflächen-Bezugsmaterialien wie das neue Acella® Eco Green. Es ist extrem emissionsarm, äußerst hautschonend und kontakt-allergenfrei. Die Variante Acella® Eco Natural besteht zu mehr als der Hälfte aus nachwachsenden Rohstoffen. Beide Produkte erfüllen den Öko-Tex-Standard 100 der Klasse I, was auch Säuglingen und Kleinkindern den Kontakt mit dem Material bedenkenlos erlaubt (Bild). Umweltverträglichen Leichtbau mit exklusivem Interieur-Design verbinden die Kompakt- und Schaumfolien TEPEO® und TEPEO 2®. Diese Oberflächenmaterialien basieren auf Polyolefinen und besitzen eine geringere Dichte als PVC-Materialien. Deshalb sind sie um bis zu 50 Prozent leichter. Sie sind halogenfrei, komplett recycelbar und sie besitzen eine exzellente Optik und Haptik. Das Material ermöglicht komplexe Bauteilgeometrien, die bislang nur mit Formhäuten möglich waren. Darüber hinaus bietet Benecke-Kaliko mit Yorn® Light, einem PVC-PO-Laminat, gewichtsreduzierte PVC-Folien an.

ContiTech AG

D-Hannover

Halle 6 | Stand 302

Kontakt: Mario Töpfer

Telefon: +49 (0)511.9381304

mario.toepfer@contitech.de

www.contitech.de



Oberflächenmaterial Acella® Eco Green

— **Verbesserte Funktionalitäten und inhaltliche Erweiterungen.** Mit über 850 neuen Features bietet die PLM-Plattform V6R2011 von Dassault Systèmes den Anwendern mehr Möglichkeiten für die innovative Produktentwicklung. Die Neuerungen des namhaften Anbieters von 3D- und Product-Lifecycle-Management-Lösungen (PLM) umfassen unter anderem verbesserte Funktionalitäten und inhaltliche Erweiterungen von CATIA (Bild). Hinzugekommen sind beispielsweise unterschiedliche Modelica-Bibliotheken für die Automobil-Industrie. DELMIA wurde unter anderem um zwei neue Produktionslösungen zur Modellierung von Unternehmensressourcen erweitert. Der Ausbau der Simulationslösung Abaqus der Marke SIMULIA ermöglicht nun auch deren Einsatz für komplexe Baugruppen. Erweiterte Funktionen erhielten auch die ENOVIA-Lösungen für die globale Zusammenarbeit an der Produktentwicklung sowie der 3DVIA-Composer. Damit lassen sich auf Grundlage digitaler Produktdaten interaktive Inhalte und 3D-Animationen generieren. Zur IZB präsentiert die Unternehmensgruppe ihr Portfolio rund um die Marken CATIA, DELMIA, SIMULIA, ENOVIA und 3DVIA und stellt die Neuerungen vor.

Dassault Systemes Deutschland GmbH

D-Stuttgart

Halle 3 | Stand 313

Kontakt: Michael Brückmann

Telefon: +49 (0)711.49074304

michael.brueckmann@3ds.com

www.3ds.com



CATIA V6

— **Patentiertes Batterie-Managementsystem.** In Bereichen, die sich hohen Anforderungen stellen müssen, wie Automobilindustrie, Industriebedarf, Verteidigung und Energieversorgung, wählen Hersteller und Lieferanten die verbesserte Lithiumpolymertechnologie des Unternehmens, betont der Anbieter moderner Batteriesysteme. Der Aussteller verweist darauf, dass er sowohl die Zelltechnologie als auch die geeignete „Verpackung“ bieten kann und dass sich seine Batterien ebenfalls zur Systemintegration im Transportbereich eignen. Die verbesserte Batteriechemie, das innovative Zelldesign, patentierte Herstellungsprozesse sowie die innovative Flüssigkühlungs-Verpackungstechnologie würden enorme Vorteile hinsichtlich der Batterieleistung bieten. Dazu zählen insbesondere der erfolgreiche Einsatz in Elektro- und Elektrohybrid-Fahrzeugen, das sicherere, niederohmige, prismatische Design, die weitreichendere Entladung, die Betriebsdauer von mehr als zehn Jahren, die längere Einsatzzeit, die schnelle Aufladbarkeit, das integrierte patentierte Batterie-Managementsystem sowie die hochautomatisierte Herstellung.

Dow Kokam

USA-Midland

Halle 2 | Stand 206

Kontakt: Kristina Schnepf

Telefon: +1 989.6983305

kschnepf@dowkokam.com

www.dowkokam.com

— **Höchste Flexibilität.** Der valencianische Anbieter optischer Inspektionssysteme stellt auf dem AVIA-Stand sein innovatives „Flush & Gap Robotic“ zur automatisierten Ermittlung von Glättungs- und Spaltmaß-Parametern vor. In ein Robotersystem integriert wird höchste Flexibilität erzielt, die die Vermessung einer unbegrenzten Anzahl verschiedener Modelle in der Messstation erlaubt (Bild). Farbunabhängig lassen sich lackierte oder nicht lackierte Fahrzeuge vermessen. Das System arbeitet oberflächen-unabhängig und berührungslos. Dadurch werden Beschädigungen vermieden. Auch in schwierigen Positionen liefert das System den benötigten Messerfolg. Mit dem Einsatz automatischer Flush & Gap-Lösungen erreicht der Anwender den neuesten Stand der Technik auf dem Gebiet der Inline-Prüf-systeme und erhält so die Leistungsfähigkeit, Genauigkeit und Funktionalität, die für die heutige Automobilindustrie ein Muss darstellt, betont der Aussteller. Er kann im Vision-Bereich auf Kundenbedarf maßgeschneiderte Lösungen entwickeln und die Systeme in den Produktionsprozess integrieren.

EINES® Quality Engineering and Vision Systems S.C.V.

E-Almussafes

Halle 3 | Stand 314

Kontakt: Juanfra Fores

Telefon: +34 (0)96.1797291

jfores@eines.es

www.eines.es



Flush & Gap Robotic

— **Kommunikation zwischen Nutzer und Fahrzeug.** Der Aussteller aus der Tschechischen Republik ist für seine Markenprodukte im Bereich mechanischer Schließ- und elektronischer Sicherheits- und Zugriffssysteme bekannt. Das betrifft insbesondere integrierte Hochsicherheits-Schließsysteme, die unterschiedlichen Angriffen standhalten. Auf der IZB 2010 präsentiert das Unternehmen als Neuheiten das mechanische Schließsystem „Double Track“ und den bidirektionalen Fahrzeugöffner mit Display. Der neue elektronische „Schlüssel“ (Bild) ermöglicht die Kommunikation zwischen dem Nutzer und dem Fahrzeug. Er bietet Funktionen, die über traditionelle fernbedienbare und schlüssellose Türöffnersysteme hinausgehen. So zeigt das Display beispielsweise an, ob die Türen verschlossen sind und ob sich noch genügend Kraftstoff im Tank befindet. Die Daten werden direkt an den Benutzer über eine elektronische Display-Technologie übertragen, um die Sicherheit und den Komfort zu erhöhen. Der sehr niedrige Stromverbrauch und die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Display-Designs sind herausragende Eigenschaften dieses neuen Systems.

FACEA

CZ-Rychnov nad Kneznou

Halle 4 | Stand 100

Kontakt: Dr. Carlo Mutti

Telefon: +41 (0)79.6698138

carlo.mutti@facea.eu

www.facea.eu



Fahrzeugöffner mit Display

— **Spurtreu und fahrsicher.** Der sauerländische Spezialist für individuelle Transportsysteme stellt zur IZB 2010 eine neue Klasse universeller Schleppzugwagen (Bild) vor. Entwickelt wurden sie speziell für die Anforderungen der modernen Intra-logistik. Die stabilen Trailer zeichnen sich durch ihre solide Bauweise, die hohe Spurtreue – auch bei engen Kurvenfahrten – sowie eine automatische Sicherung des Ladegutes während des Transportes aus. Sie sind für Wareneingangs- und Lagerungskonzepte mit Vorkommissionierung auf Rollenbahnen vorgesehen. Durch die Nachlaufachse sind enge Kurvenfahrten unter Beibehaltung der Spur möglich. Die Rollen der Aufstellfläche werden während des Fahrbetriebes gebremst und das Ladegut damit automatisch gesichert. Be- und Entladeseiten sind ebenfalls automatisch gesichert, die Beladung erfolgt von der Seite. Geräuscharme Rollen sorgen für einen leisen Betrieb. Der Aussteller liefert den neuen Schleppzugwagen in kundenspezifischen Abmessungen, nach Wunsch lackiert oder verzinkt. Vorgesehen sind auch Ausführungen für besonders hohe Nutzlasten.

W. FEIL GmbH

D-Bestwig-Nuttlar

Halle 7 | Stand 206

Kontakt: Monika Feil

Telefon: +49 (0)2904.9800

mfeil@feil.eu

www.feil.eu



Schleppzugwagen

— **Stanzan mit ServoDirekt-Technologie.** Das Umform-Unternehmen aus Gütersloh produziert Stanz-, Press- und Zieheteile in Sonder-, Klein- und Großserien im Transfer und Folgeverbund für namhafte Hersteller der Automobil- sowie der Haushaltsgeräte-, Beschlag- und Elektroindustrie. Seit Juni 2010 steht dem Aussteller ein 630-t-Umform- und Stanzautomat (Bild) mit ServoDirekt-Technologie der Firma Schuler zur Verfügung. Der Pressvorgang auf dieser Anlage lässt sich äußerst flexibel an die jeweiligen Anforderungen anpassen und ermöglicht die Verformung fertigfallender und großvolumiger Bauteile im Herstellungsprozess. Mit der ServoDirekt-Technologie können sehr komplexe Bauteilgeometrien produziert werden und es ist eine Steigerung in der Ausbringungsmenge von durchschnittlich bis zu 60 Prozent möglich. Um schnellste Werkzeugwechselzeiten zu gewährleisten, ist der Stanzautomat mit einem Tandemwerkzeug-Wechselwagen ausgestattet. Zur IZB 2010 präsentiert der Aussteller eine aktuelle Palette von Zulieferteilen für die Automobilindustrie.

Fischer Fertigungstechnik GmbH & Co.

D-Gütersloh

Halle 7 | Stand 222

Kontakt: Christiane Beckstett

Telefon: +49 (0)5241.9300781

cbeckstett@fischer-fertigungstechnik.de

www.fischer-fertigungstechnik.de



Stanzumformtechnik

— **Optimierung der Sicht in Fahrtrichtung.** Eine stetig steigende Nachfrage nach Elektronik sowie kamera-basierten Licht- und Fahrerassistenzfunktionen stellt die Automobilhersteller vor große Herausforderungen. Wie sollen all die unterschiedlichen Sensoren, Bildwandler, Mikroprozessoren und Sichtsysteme auf eine effektive Art und Weise in das Fahrzeug integriert werden? Eine Antwort darauf gibt auf der IZB 2010 das 1974 gegründete amerikanische Unternehmen mit Hauptsitz in Zeeland, Michigan, namhafter Hersteller und Lieferant von automatisch abblendenden Rückspiegeln und kamera-basierten aktiven Sicherheitsfeatures. Es will auf der Messe darstellen und beweisen, wie der Spiegel als ein strategisches elektronisches Modul eingesetzt werden kann. Die auf dem Rückspiegel basierenden Frontscheiben-Module des Unternehmens vereinen Video-Anzeigen, Sichtsysteme, Mikrofone, Fahrerassistenzsysteme und Software zur Optimierung der Sicht in Fahrtrichtung (Bild) sowie weitere elektronische Komponenten in einem eleganten, skalierbaren, leistungsstarken und kostengünstigen Gesamtpaket.

Gentex Corporation

USA-Zeeland

Halle 1 | Stand 352

Kontakt: Craig Piersma

Telefon: +1 616.403.0537

craig.piersma@gentex.com

www.gentex.com



Fernlichtassistent im VW

— **Drahtlose Energieübertragung.** Die WiPower-Technologie des Ausstellers ermöglicht das drahtlose Akku-Laden in Fahrzeugen. Die Methode basiert auf dem Induktionsprinzip, Energie mit gelenkten und kontrollierten magnetischen Feldern über eine Distanz zu senden. Um dies zu erreichen, bringt der Sender ein gleichmäßiges Magnetfeld auf seine Oberfläche. Der Empfänger empfängt die magnetische Energie und wandelt sie wieder in elektrische Energie um. Sind Geräte mit einem WiPower-Empfänger auf einem Sender platziert, laden die Geräte, als ob sie an eine konventionelle Stromversorgung angeschlossen wären. Benutzer können einfach durch Auflegen Handys, MP3-Player, Kopfhörer und andere Geräte auf einer mit WiPower ausgestatteten Oberfläche wie Mittelkonsole (Bild) oder Armauflage laden. Die Technologie des amerikanischen Unternehmens bietet entscheidende Vorteile gegenüber anderen Verfahren. Und zwar: Bewegungsfreiheit, gleichzeitiges Laden mehrerer Geräte, Funktion auf weitere Distanzen sowie Größen- und Kostenreduzierung.

Gill Industries, Inc.

USA-Grand Rapids

Halle 2 | Stand 101

Kontakt: Bodo Ruthenberg

Telefon: +49 (0)89.12476187

info@gill-industries.de

www.gill-industries.com



Drahtloses Akku-Laden im Auto

— **Regelbare Motorkühlung.** Mit dem Verkürzen der Warmlaufphase eines Pkw-Motors lassen sich im NEFZ-Vergleich zwischen 0,5 bis drei Prozent Kraftstoff einsparen. Der VW-Konzern führt flächendeckend Maßnahmen zur Optimierung des Thermomanagements am Verbrennungsmotor ein, um dieses Potenzial zu nutzen. Die Schalt pumpen der ersten Generation des Ausstellers arbeiten nach dem PSF-Wirkprinzip und finden heute bereits in diversen VW-Motoren Anwendung. Da die Wasserpumpe (Bild) nur bei Bedarf kühlt, wird weniger Kraftstoff benötigt. Steigt beim Kaltstart die Motortemperatur schneller an, vermindert sich entsprechend der Emissionsausstoß. Durch stehendes Wasser rund um das Zylinderrohr wird der Wärmeübergang ins Kühlmedium verhindert und gleichzeitig wird die Öltemperatur angehoben. Damit verringert sich der Verschleiß im Motor. Die schaltbare Wasserpumpe benötigt den gleichen Bauraum wie ihr riemengetriebener Vorgänger. Die zweite Generation steht in den Startlöchern – Schalt pumpen nach elektrohydraulischem Prinzip.

GPM Geräte- und Pumpenbau GmbH

D-Merbelsrod

Halle 5 | Stand 112

Kontakt: Peter Noack

Telefon: +49 (0)36878.64320

peter.noack@gpm.eu

www.gpm.eu



PSF-Wasserpumpe

— **Erklärungen zum Pkw-Cockpit.** Der Software-Prototyp HuDVISION, der auf der iPhone™ OS-Plattform basiert, erklärt das Cockpit eines aktuellen Pkw. Die Applikation gibt mittels „Augmented Reality“ Hilfestellung bei der Erklärung der einzelnen Funktionalitäten des Pkw und zeigt Zusatzinformationen oder konkrete Arbeitsanweisungen an. Via Kamera identifiziert HuDVISION Objekte, Symbole und Warnzeichen im Cockpit und erläutert diese in Form eines interaktiven Hilfetextes oder einer kurzen Video-Anleitung. Zusätzlich enthält HuDVISION praktische Anleitungen im Falle einer Autopanne. Weiterhin können sich die IZB-Besucher am H&D-Messestand umfassend über Unified Communication und Office Communications Server informieren. Dazu werden diese Technologien auf mobilen Geräten wie iPhone und BlackBerry®, iPad® und Toughbook in Form von Webcasts vorgeführt. Interessierte erfahren, wie das iPad dank der Konfiguration des Ausstellers für Businesszwecke nutzbar ist. Live-Demos zeigen unter anderem sichere E-Mails, PPT-Präsentationen, Webcasts, VoIP und BPOS auf dem Safari Browser.

H&D International Group

D-Wolfsburg

Halle 3 | Stand 103

Kontakt: Wolfgang-Joachim Schmälzle

Telefon: +49 (0)5361.308560

wolfgang-joachim.schmaelzle@hud.de

www.hud.de

— **Substitution konventioneller Warmpressteile.** Eine der weltgrößten horizontalen Mehrstufenpressen (Bild) installiert der Aussteller derzeit am Standort Spaichingen. Mit sechs Umformstufen und einer Gesamtpresskraft von 9.000 kN ist es möglich, Teilegeometrien bis zu einem Teiledurchmesser von 60 mm und einer Teilehöhe von 150 mm durch Kaltumformung zu generieren. Für das Produktportfolio stehen zum einen die Substitution konventioneller Warmpressteile, zum anderen die Erschließung neuer Produktfelder in den Bereichen „Fahrwerk“, „Antriebsstrang“ sowie „Karosserie“ im Fokus. Im Bereich der Produkttechnik hat der Aussteller im Jahr 2009 ein neues Verliersicherungssystem für Mutterkörper mit der Bezeichnung H³C® zur Serienreife gebracht. Dieses System vereint die Vorteile konventioneller nicht-metallischer Lösungen, wie beispielweise geringe Abrasionsneigung, mit denen von Ganzmetall-Lösungen wie Temperaturbeständigkeit und Unempfindlichkeit gegenüber Mehrfachverschraubungen. Die breite Marktakzeptanz zeigt, dass dieses System die strengen Forderungen nicht nur im Automobilbau vollständig erfüllt.

HEWI – G. Winker GmbH & Co. KG

D-Spaichingen

Halle 7 | Stand 307

Kontakt: Daniel Schmid

Telefon: +49 (0)7424.704256

dschmid@hewi-fasteners.com

www.hewi-fasteners.com



Mehrstufenpresse

— **Effiziente Abschirmung.** Der Hersteller von High-Performance-Produkten für extreme Temperaturbereiche präsentiert auf der IZB 2010 seine neuesten Lösungen für die effiziente Abschirmung sensibler elektronischer Bauteile und innovativer Zusatzaggregate im Fahrzeugbau. Dazu gehören passgenaue, anwendungsorientierte Ummantelungen, Manschetten und Schutzvorrichtungen, abgestimmt auf die jeweilige Anwendung. Das Hitzeschutz-Basismaterial ist temperaturbeständig von 350 bis 1.600 Grad Celsius. Kunden haben je nach Anforderung vielfältige Auswahlmöglichkeiten. Das betrifft die Veredelung des Gewebes wie Beschichtungen, Ausrüstungen und Kaschierungen, die passgenaue Form (Bild) und die entsprechende Verschlusstechnik, also vernäht, Klettverschluss oder Druckknöpfe. Ist beispielsweise ein Marderschutz notwendig, wird die Manschette mit einem Drahtgestrick ummantelt. Passgenaue 2D- oder 3D-Formen gewährleisten einen optimalen Hitzeschutz. So sind 2D-Stanzteile aus Nadelmatten von 550 bis 1.100 Grad Celsius temperaturbeständig. 3D-Formteile werden exakt auf die Anwendung abgestimmt und geformt.

HKO Heat Protection Group

D-Oberhausen

Halle 5 | Stand 212

Kontakt: Vanessa Trewer

Telefon: +49 (0)208.8599460

vanessa.trewer@hko.de

www.hko.de



Passgenaue Ummantelungen oder Manschetten

— **Leicht, preiswert, individuell.** Leitungssätze in Bordnetzen werden aufgrund der zunehmenden Anzahl elektrischer und elektronischer Bauteile in Fahrzeugen immer komplexer. Dabei müssen sie leicht, preisgünstig und anpassungsfähig bleiben. Das flexible Installations-Band F.I.T. (Bild) wurde für alle Bereiche entwickelt, in denen eine leichte und effektive sowie auf die Anwendung abgestimmte Leitungsführung benötigt wird. Es lässt sich einfach und kostengünstig anpassen und ist als fertige Länge oder als Endlosband verfügbar, das bei der Verarbeitung bedarfsgerecht zugeschnitten werden kann. Die neuen F.I.T.-Designs ermöglichen eine dreidimensionale Ausführung. Einsetzbar sind verschiedenste Kunststoffe in den unterschiedlichsten Farben und Formen. Dadurch lassen sich mannigfaltige Produkte herstellen. Das Design ist auf die Anforderungen des Leitungssatzes anpassbar, Abmessungen und Form sind anwendungsspezifisch auslegbar. So können Zugentlastungen sowie Öffnungen für die Montage mit Treibstiften und viele andere zusätzliche Funktionen realisiert werden.

KABELTRAX Europe GmbH

D-Wenden-Gerlingen

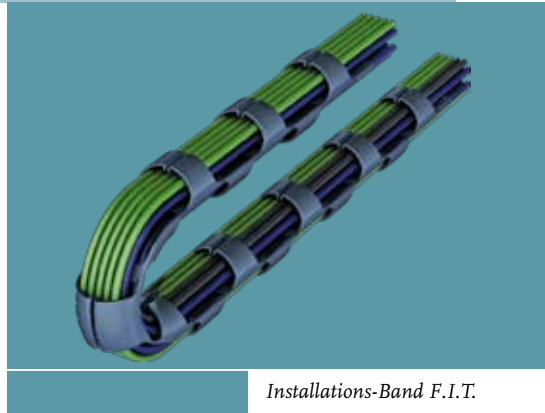
Halle 4 | Stand 413

Kontakt: Werner Eul

Telefon: +49 (0)2762.4003303

w.eul@kabeltrax.de

www.kabeltrax.com



Installations-Band F.I.T.

— **Preisgünstige Alternative.** In enger Zusammenarbeit mit dem Kunststoffinstitut Lüdenscheid hat der Aussteller „Kim® in-mould inserts“ (Bild) entwickelt. Sie sind optimal auf die Bedürfnisse von Kunststoff-Verarbeitern, insbesondere im Automotivsektor zugeschnitten. Gerade der enorme Kostendruck, der auch auf automotiven Zulieferern lastet, macht diese kaltverformt hergestellten Inserts aus Stahl so interessant. Herkömmlich werden Inserts aus Messing in zerspanender Weise produziert. Dieser Werkstoff ist oft teurer in der Beschaffung und wegen seiner Materialeigenschaften hinsichtlich des Anzugsmoments einer Schraubverbindung nicht so gut geeignet. Die mit dem Kunststoffinstitut entwickelte Form sorgt außerdem dafür, dass Kim® in-mould inserts deutlich höheren Auszugskräften widerstehen. Der gravierende Vorteil werde jedoch im Preis zu sehen sein, betont der Aussteller. Zerspanende Produktionsverfahren sind zeitaufwendiger, gerade bei lang laufenden Stückzahlen. Hier bietet das Neuenrader Unternehmen mit einem kaltverformten Insert eine preisgünstige Alternative.

Kohlhage Befestigungstechnik GmbH & Co. KG

D-Neuenrade

Halle 7 | Stand 318

Kontakt: B. Laura Böving

Telefon: +49 (0)2351.67900

boeving@mmh.ag

www.kohlhage.de



Kim® in-mould inserts

— **Integrierte Produktion und ein Ansprechpartner.** Der kanadische Entwicklungs- und Serienlieferant für Fußhebelwerke ist mit elf Standorten auf vier Kontinenten vertreten. Im Zuge von Drive-by-Wire wurde die Eigenentwicklung von Sensorik vorangetrieben, um die Pedalwinkel zu erfassen (Bild). Diesen Bereich hat der Aussteller mittlerweile in Richtung allgemeiner Sensorik ausgebaut. Neben Pedalwinkel-Sensoren werden auch Leuchtweiten- und Fahrwerks-Sensoren sowie Drosselklappen- und Getriebe-Sensoren hergestellt. Als Hauptproduktionstechnologien kommen neben dem Stanzen, Pressen, Umformen und Schweißen von Blechen bis zu 12 mm Stärke verstärkt auch Kunststoff-Spritzgussverfahren zum Einsatz. Dazu besitzt das Unternehmen einen Bestückungsautomaten zur Produktion der eigenen Sensorelektronik, der eine Leistung von acht Millionen Stück pro Jahr erreicht. Der Aussteller betont, dass er dem Kunden eine integrierte Produktion und nur einen Ansprechpartner bietet, wo die Mitbewerber typischerweise Technologien zukaufen. Im Entwicklungs- und Vertriebszentrum in Hannover arbeitet ein zehnköpfiges Team.

KSR international

CA-Ontario

Halle 2 | Stand 501

Kontakt: Jens Hauschke

Telefon: +49 (0)511.3530487

j.hauschke@hannovercontex.de

www.ksrint.com



Pedalwinkel-Sensoren

— **Klare Linie favorisiert.** Eine klare Linie favorisiert das Technologieunternehmen aus Weinstadt bei der Konzeption und Realisierung seiner Einzelteile und Kleinserien. Die Designstudie „Mone“ (Bild) sieht der Aussteller als kennzeichnendes Beispiel für seine vielfältigen Kompetenzen. Ob es um die Verarbeitung von Leder, Alcantara, Holz, Metall oder Licht geht – der Aussteller hat es sich zur Aufgabe gemacht, seinen Kunden unterschiedlichste individuelle Lösungen anzubieten. Innovationen der Netzwerkpartner werden in zukünftige Projekte integriert. Durch diese Vielfalt kann das Unternehmen als Systempartner einbaufertige Systeme für eine Kleinserienfertigung liefern. Von der Forschung über das Design, das Technologie-Scouting, die Konzeption und Entwicklung, die Visualisierung und Simulation bis zur Realisierung, der Konstruktion und Fertigung von Prototypen und Kleinserien sei alles möglich, so der IZB-Aussteller. Ebenso gehören die Erprobung, die Produktionsplanung, die Logistik, der Kundenservice und die Aftersales zur Angebotspalette.

Bernd Kußmaul GmbH

D-Weinstadt

Halle 7 | Stand 310

Kontakt: Ralf Felger

Telefon: +49 (0)7151.3690125

ralf.felger@bernd-kussmaul-gmbh.de

www.bernd-kussmaul-gmbh.de



Designstudie Mone

— **Verschrauben von ultrahochfesten Blechen.** Im Automobilbau werden immer mehr hochfeste Materialien im Karosseriebau eingesetzt. Diese Bleche sind auf Grund ihrer hohen Festigkeit nur 0,7 bis 0,9 mm dick. Hier stellt sich eine neue Herausforderung für die Verschraubungstechnik. Für diese Art der Verschraubungen hat die KNIPPING Verbindungstechnik GmbH, Tochterunternehmen der LISI Group, eine neue Schraubengeometrie (Bild) entwickelt. Sie ermöglicht es, die Bleche prozesssicher zu verschrauben. Die neue Geometrie reduziert das Einschraubmoment auf ein Minimum bei gleichzeitig hohen Überdrehmomenten. Die Verbindungselemente sind manuell wie auch automatisiert verschraubbar. In Abhängigkeit der Schraubanlage kann auch ein integrierter Durchzug während des Schraubvorganges hergestellt werden. Für die Verschraubung muss ein Vorloch im Blech vorhanden sein. Dabei ist der Durchmesser des Loches von dem Schraubendurchmesser und der Verschraubungsanlage abhängig. Der Abmessungsbereich liegt bei M 3,5 bis M 6. Untersuchungen an Originalbauteilen können direkt im Schraublabor des Ausstellers durchgeführt werden.

LISI AUTOMOTIVE Knipping GmbH

D-Kierspe

Halle 7 | Stand 417

Kontakt: Christian Schomaker

Telefon: +49 (0)2359.663204

christian.schomaker@knipping.com

www.lisi-automotive.com



Hochfeste Blechschraube

— **Umweltfreundliches Verfahren.** Für die Abwässer, die bei der Fertigung von Getrieben, Abgasanlagen und Pressteilen im VW-Komponentenwerk Kassel anfallen, wurde am 9. November 2009 eine neue Aufbereitungsanlage in Betrieb genommen. Der Aussteller ist daran mit der Entwicklung einer innovativen Verdampfertechnologie und der Lieferung der betreffenden Geräte (Bild) beteiligt. Besonders hervorzuheben sind bei dem umweltfreundlichen und wirtschaftlichen Verfahren der geringe Energiebedarf von 50 kWh m³, die konsequente Energierückgewinnung sowie die sehr gute Destillatqualität. Das bedeutet, es handelt sich um ein klares Destillat, das frei von Schwermetallen ist. Die KW-Werte betragen weniger als 10 ppm/l. Weiterhin besteht bei der neuen Technologie keine Notwendigkeit, Chemikalien bei der Abwasseraufbereitung einzusetzen. Zudem ist durch die sehr kompakte Bauweise der Platzbedarf für die Geräte sehr gering. Auch der Aufwand für Wartung und Service ist nur minimal.

LOFT Anlagenbau und Beratung GmbH

D-Kirchentellinsfurt

Halle 5 | Stand 205

Kontakt: Maria Bertagnolli

Telefon: +49 (0)7121.968350

m.bertagnolli@loft-gmbh.de

www.loft-gmbh.de



Verdampfer DESTIMAT LE 2000

— **Freihandmessungen von Lackschichtdicken.** Der Spezialist für zerstörungsfreie photothermische Messtechnik aus dem westfälischen Haltern am See will einen Paradigmenwechsel bei der Lackschichtdickenmessung einleiten: Von der hochspezialisierten, aufwändigen Sonderautomation hin zur mobilen Anwendung auch für kleine und mittlere Unternehmen. Auf dem Weg dorthin wird zur IZB 2010 der neue PaintChecker automation (Bild) gezeigt: ein kostengünstiges Einstiegsgerät für den Handbetrieb bei einfachen Laserschutzanforderungen. Im Gegensatz zum bisherigen PaintChecker online, der meist fest in Applikationen installiert wurde, erlaubt das neue Gerät flexiblere Messvorgänge. Lackschichtdicken auf verschiedenen Trägermaterialien werden exakt erfasst – auch bei nicht eingebrannten Pulverlacken, bei feuchten Lacken sowie auch auf rauen und unebenen Oberflächen. Auf das handliche Gerät können vordefinierte Kalibrierungen geladen werden. Der Messvorgang lässt sich dann direkt ohne weitere Einrichtungsmaßnahmen starten. Die gewonnenen Daten werden anschließend auf den PC übertragen und analysiert.

OptiSense GmbH & Co. KG

D-Haltern am See

Halle 4 | Stand 217

Kontakt: Georg Nelke

Telefon: +49 (0)2364.5088213

nelke@optisense.com

www.optisense.com



PaintChecker automation

— **Dokumentierte Qualität – Stich für Stich.** Die POWER-LINE 3745 (Bild) ist ein Qualitätssicherungssystem und wurde zum Einsatz bei sicherheitsrelevanten Nähten konzipiert. Das PFAFF Doku-Naht-System leistet einen wesentlichen Beitrag zu mehr Sicherheit beim Autofahren. Es kontrolliert und garantiert die perfekte Ausführung der Soll-Bruchstelle der Bezugsnaht, aus der im Ernstfall der Seiten-Airbag austreten und sich entfalten muss. Hierzu ist es erforderlich, dass die Naht genau vorgegebenen Parametern entspricht. Sie darf nicht zu fest sein, da sie sonst das Ausbreiten und Entfalten des Seiten-Airbags verhindert. Andererseits muss die Naht eine Mindestfestigkeit besitzen, damit sie sich beim normalen Gebrauch nicht verschleißt und von selbst öffnet. Mit der 3745 hat der Aussteller ein System entwickelt, das während der Stichbildung Prozessparameter „Stich für Stich“ messtechnisch online erfasst, analysiert und dokumentiert. Mit der 3745 wird die Prozesssicherheit in der Autositzfertigung signifikant erhöht.

PFAFF Industriesysteme und Maschinen AG

D-Kaiserslautern

Halle 7 | Stand 323

Kontakt: Martin Schmidt

Telefon: +49 (0)6301.32053292

marketing@pfaff-industrial.com

www.pfaff-industrial.com



POWERLINE 3745

— **Markieren ganz easy.** Preisgünstig, präzise, flexibel einsetzbar – das sind Attribute, die der EasyMarker schon von jeher in sich vereint. In der aktuellen Version mit optimierter Steuerung bietet der Aussteller seine einfache Markierungslösung für die industrielle Fertigung als Stand-alone-Modell (Bild) und zur vollständigen Integration in automatisierte Abläufe an. Für das Beschriften von Typenschildern steht nun auch für den EasyMarker das bewährte automatische Typenschild-Magazin zur Verfügung. Für den Einstieg empfiehlt sich die Standardversion: ein steckerfertiges Komplettsystem, dessen Verfahrenwege unverändert X/Y 100/100 mm betragen. Im Zuge der fortschreitenden Automatisierung wird die Version EasyMarker++ zunehmend nachgefragt, die sich leicht in bereits bestehende Fertigungslinien integrieren lässt. Die beliebige Einbaulage erhöht die Flexibilität der Geräte mit Verfahrenswegen von X/Y 80/80 mm, einer Positioniergeschwindigkeit von 350 mm/s und einer Zeichenprägeschwindigkeit von sieben Zeichen pro Sekunde. Zudem können sie bei Bedarf mit entsprechender Abdeckung vollständig gekapselt werden.

Joachim Richter e.K.

D-Konken

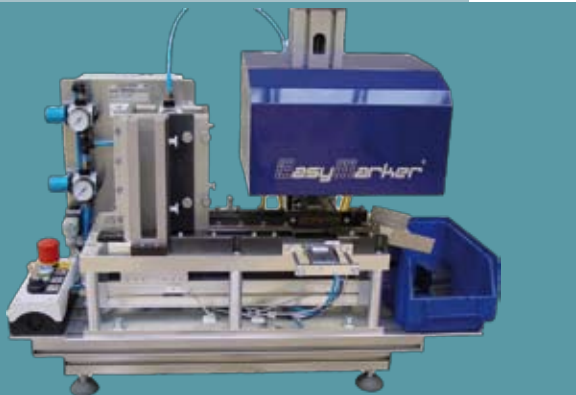
Halle 7 | Stand 323

Kontakt: Christina Königstein

Telefon: +49 (0)6384.922824

info@jr-richter.de

www.jr-richter.de



Stand-alone-Modell EasyMarker

— **Von der Produktionssteuerung bis zur IT-Vernetzung.** Das Programm „Rittal – Das System“ (Bild) hat sich in vielen Bereichen bewährt: von der Produktionssteuerung und Niederspannungsverteilung bis hin zur IT-Vernetzung. Der Aussteller ist seit Jahren der Systemlieferant der deutschen Automobilindustrie für Schaltschränke, Gehäuse und Klimatisierung. Die Lösungen des Unternehmens haben sich in der deutschen Autobranche laut Hersteller vielfach als Standard etabliert. Auch international habe sich das Unternehmen als Vorzugslieferant namhafter Automarken profiliert, so der Aussteller. Basis dafür sei vor allem das ganzheitliche Produktportfolio: vom Schaltschranksystem TS 8 über Klein-, Kompakt- und Bedingehäuse bis hin zur Stromverteilung und System-Klimatisierung, ergänzt durch Komplettlösungen für energieeffiziente Rechenzentren. Da Energieeffizienz für Autohersteller heute höchste Priorität hat, setzt das Unternehmen auf eine intelligente System-Klimatisierung. Die mit Nano-Lack (RiNano) beschichteten TopTherm-Kühlgeräte sind nachweislich energieeffizienter, wartungsärmer und ausfallsicherer.

Rittal GmbH & Co. KG

D-Herborn

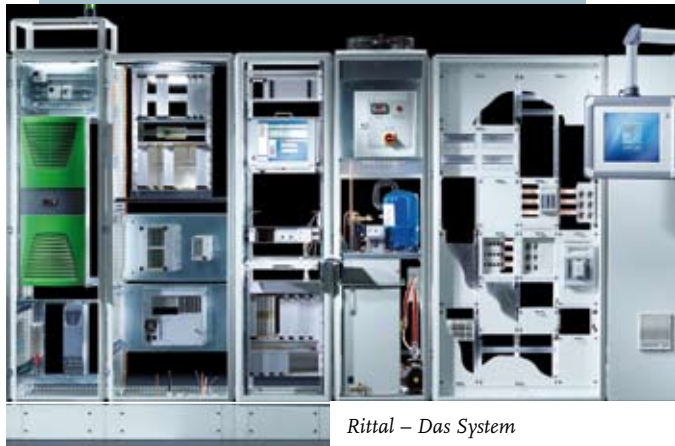
Halle 7 | Stand 113

Kontakt: Anthia Reckziegel

Telefon: +49 (0)2772.5052527

reckziegel.a@rittal.de

www.rittal.de



Rittal – Das System

— **Textile Vielfalt im Automobil.** Temperatur- und medienbeständige sawasorb® exterior-Vliese halten bei Anwendungen im Außenbereich Flüssigkeiten und Witterungseinflüssen stand. Sie dämmen Wärme, Motor- und Fahrgeräusche (Bild), wo sie entstehen, und erhöhen so den Komfort der Insassen im Fahrgastraum. Die 100 Prozent sortenreinen Polyester-Vliese sind vollständig recycelbar, tragen mit geringem Gewicht zum Leichtbau bei und unterstützen die Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs. Drapierfähige sawatex®-Vliese stabilisieren in Sitzfläche, Lehne, Armlehne oder Sitzzwange das Leder oder den Oberstoff und minimieren Faltenbildung. Diese idealen Polstermaterialien erhöhen mit hervorragenden druckelastischen Eigenschaften, hohem Rückformvermögen und hoher Luftdurchlässigkeit den Komfort der Insassen und sorgen für ein optimales Sitzklima. Hergestellt in umweltfreundlichen Verfahren, sind sie schwerentflammbar, sauber verarbeitbar und ermöglichen kundenspezifische Funktionsintegration, wie die flexible Anpassung der Dehneigenschaften des Materials.

Sandler AG

D-Schwarzenbach/Saale

Halle 6 | Stand 305

Kontakt: Miriam Häublein

Telefon: +49 (0)9284.60100

miriam.haeublein@sandler.de

www.sandler.de



Motorabdeckung

— **Prüf- und Zertifizierungsservices.** Die SGS Gruppe ist mit weltweit 59.000 Mitarbeitern laut Eigenangabe das führende Unternehmen auf den Gebieten Prüfen, Testen, Verifizieren und Zertifizieren. In Deutschland verfügt SGS über knapp 30 Niederlassungen und Labore. Zum Angebot gehören neben den klassischen Prüf- und Zertifizierungsservices auch Dienstleistungen für Unternehmen, Institutionen und Organisationen. Mit dem Bereich „Automotive Services“ präsentiert sich SGS als kompetenter globaler Partner entlang der gesamten Wertschöpfungskette für Automobilhersteller und deren Zulieferer. Das Unternehmen ist anerkanntes Prüfinstitut der VW-Gruppe für Prototype Release Testing, basierend auf einem allumfassenden Audit. Auf dem Gebiet Forschung und Entwicklung gehören unter anderem eCar Testing und Batterieprüfungen, Car Interior Material Testing (Bild) sowie Schadensanalysen und -präventionen zum Leistungsangebot. Im Bereich Montage sind dies zum Beispiel die Überprüfung von Fertigungs- und Transportanlagen sowie Quality Control und Quality Assurance in der Fertigung.

SGS Germany GmbH / SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH

D-Dortmund

Halle 5 | Stand 324

Kontakt: Ines Alte

Telefon: +49 (0)89.787475103

ines.alte@sgs.com

www.sgs-auto.de



Car Interior Material Testing

— **Verbesserung von Fußgänger-Schutzsystemen.** Fußgänger-Schutzsysteme sind zur Ergänzung optimierter Stoßstangenunterzüge vollständig mit patentierten Energieabsorbieren ausgestattet. Der Aussteller hat zahlreiche derartige Lösungen entwickelt. Thermoplastische Energieabsorber bieten im Vergleich zu EPP-Schaum eine bessere Brechbarkeit und höhere Energieeffizienz. Sie benötigen weniger Fahrzeug-Stauraum und verursachen weniger Logistikkosten. Darüber hinaus sind sie deutlich leichter und kostengünstiger als Stahl und können zu einer Reduzierung der Servicekosten beitragen. Zum Fußgänger-Schutzsystem gehören auch Energieabsorber für Verstärkungen niedrigerer Stoßstangen, Schutzbleche und Motorhauben. Das Portfolio des Ausstellers an derartigen Stoßstangen-Verstärkungen bietet Flexibilität in Bezug auf viele verfügbare Lösungen. Das trifft auch auf Fensterkreuze, Schutzbleche, Gurtverstärkungen und Bauchschaalen zu. Außerdem arbeitet das Unternehmen derzeit intensiv an der Entwicklung von Herstellungsverfahren zur variablen Formung von Rundkörpern in drei Dimensionen (VR2-3D).

Shape Corp.

USA-Grand Haven

Halle 1 | Stand 340

Kontakt: Danni Schertzing

Telefon: +1 616.8503651

communications@shapecorp.com

www.shapecorp.com

— **Optimierung der Test- und Validierungsphase.** Auf der IZB 2010 präsentiert der Aussteller Innovationen aus dem Bereich mechatronischer Testanlagen. Dazu gehören hochdynamische Lenksystem-Prüfstände mit elektrischen Linearbelastungseinheiten für die Darstellung realistischer fahrdynamischer Belastungsprofile. Auf dem Gebiet der Hybrid-Testsysteme finden die Messebesucher die leistungsstarke Hybrid-Testeinheit SimuleD (Bild). SimuleD emuliert den Hybridantriebsstrang von der Bordnetzversorgung bis zur Antriebseinheit. Dem OEM-Hybridsteuergerät werden hierbei neben der Fahrzeugumfeldsimulation ebenfalls die realen Ströme und Sinusspannungen zur Verfügung gestellt. Diese Simulationssysteme des Unternehmens können in den Zuliefererbetrieben die Test- und Validierungsphase der Geräteentwicklung maßgeblich optimieren und verkürzen, so der Aussteller. Als Technologieprovider bietet die internationale Unternehmensgruppe SILVER ATENA Engineering, Consulting und Produkte für die Entwicklung sicherheitskritischer elektronischer Systeme.

SILVER ATENA Electronic Systems Engineering GmbH

D-München

Halle 4 | Stand 417

Kontakt: Jörn Kroschel

Telefon: +49 (0)89.1896000

info@silver-atena.de

www.silver-atena.de



Hybrid-Testeinheit SimuleD

— **Transparenz beim Product Costing.** Der in Plattling ansässige IT-Dienstleister präsentiert auf der IZB 2010 eine Software-Innovation. Mit der ersten vollständig integrierten Product-Costing-Lösung für alle SAP-Kunden will der Aussteller neue Maßstäbe setzen, wenn es darum geht, die richtigen Entscheidungen bei der Bearbeitung von RFQs zu treffen. Bereits in dieser Phase der Preisanfrage kann sich der Zulieferer einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil verschaffen. Das PLC-Cockpit vereinfacht den oft langwierigen Prozess der Auftragsvergabe von Neuteilen aller Unternehmensbereiche. Wesentliche Vorzüge sind: Anwenderfreundliches Kalkulieren ohne SAP-Kenntnisse, transparente Datenbasis im gesamten Unternehmen, sekundenschnelles Umsetzen des Cost Break-down, Durchführen der Plan/Ist-Vergleiche ohne Schnittstellen und Nutzen des eigenen SAP-Know-how. Der Aussteller ist Partner der SAP AG und stellt seine Lösung erstmals auf der IZB aus.

T.CON GmbH & Co. KG

D-Plattling

Halle 3 | Stand 100

Kontakt: Jens Krawietz

Telefon: +49 (0)9931.981100

jens.krawietz@team-con.de

www.team-con.de

— **Prüfung der materialspezifischen Produktkonformität.** Der CoChecker (Bild) ist eine webbasierte Software zur Prüfung der materialspezifischen Produktkonformität. Er untersucht die Produkte im Hinblick auf alle relevanten Gesetze/Richtlinien/Verordnungen (z.B. ELV, REACH, RoHS) und Normen ebenso wie Industriestandards (z.B. GADSL) und Kundenvorgaben. Durch diese Prüfung verringern sich potenzielle Haftungsrisiken wie auch eventuelle Änderungskosten der Produkte. Der User kann entweder bestehende Materialdatensätze prüfen oder bauteilunabhängig nach bestimmten Materialien und deren Verwendungseinschränkungen suchen. Die erzielten Ergebnisse sind durch die CoChecker-Vorgaben immer reproduzierbar und prozesssicher. Der zeitliche und personelle Aufwand für die Datenprüfung im CoChecker sowie deren Interpretation werden auf ein Mindestmaß reduziert, damit sich die Mitarbeiter auf ihre Kernaufgaben konzentrieren können. Ein weiterer Vorteil ist, dass zur Nutzung des CoChecker keine Investitionen notwendig sind. Das Kontingentmodell erlaubt, einzelne Checks bereits zu geringen Kosten durchzuführen.

tec4U Ingenieurgesellschaft mbH

D-Saarbrücken

Halle 5 | Stand 102

Kontakt: Stefan Nieser

Telefon: +49 (0)681.92747120

s.nieser@tec4U.com

www.tec4U.com



— **Effizientes Tool zur CAN-Restbus-Simulation.** Aufgrund der zunehmenden Vernetzung von Steuergeräten im Fahrzeug wird es immer wichtiger, die Steuergeräte im Verbund zu testen. Da nicht immer alle Steuergeräte zur Verfügung stehen, zum Beispiel bei der Prototypenentwicklung, werden manche Steuergeräte simuliert. Der Aussteller bietet dazu seit kurzem mit der SimBox (Bild) ein sehr kosteneffizientes Produkt zur CAN-Restbus-Simulation an. Sie simuliert den Versand von CAN-Nachrichten eines real nicht existierenden Steuergerätes. Solche simulierten Steuergeräte können beispielsweise der Fensterheber, die Zündung oder der Dämmerungssensor sein. Die Übermittlung von spontanen oder zyklischen CAN-Nachrichten wird mittels 24 frei programmierbarer Funktionstasten gesteuert. Außerdem hat das Unternehmen seine Produktpalette des Multi Bus-Datenlogger blue PiraT um ein Modell zur Aufzeichnung von MOST150 erweitert. Der neue „blue PiraT 150M6C2LE“ bietet neben sechs CAN-, zwei LIN-, vier Ethernet- und vier seriellen Schnittstellen auch ein MOST150-Interface zum synchronen Loggen der Busse im Fahrzeug oder im Labor.

Telemotive AG

D-München

Halle 4 | Stand 305

Kontakt: Tanja Brieller

Telefon: +49 (0)89.3571860

pr@telemotive.de

www.telemotive.de



SimBox

— **Simulationsumgebung für Fahrer-Assistenzsysteme.** Mit DYNA4 Driver Assistance (Bild) bietet der Aussteller eine flexible Simulationsumgebung für die Entwicklung von Fahrer-Assistenzsystemen. Das Softwarepaket kann sowohl für klassische Fahrer-Assistenzsysteme eingesetzt werden als auch für Unfallwarnsysteme oder vorausschauendes Energiemanagement, das auf Basis des Streckenverlaufs die Kraftstoffnutzung optimiert. Dafür beinhaltet die Simulationssoftware ein offenes Modellkonzept mit konfigurierbarer Verkehrsumgebung, 3D-Straße, Manöversteuerung, Sensormodell und 3D-Animation. Das virtuelle DYNA4-Testfahrzeug kann zudem mit detaillierter Fahrdynamik inklusive Nick- und Wankbewegungen simuliert werden, sodass realistische Bedingungen für den Test von Sensoren oder Kameras gegeben sind. Das Softwarepaket ist Teil der modular aufgebauten DYNA4-Produktfamilie, die die nahtlose Integration zusätzlicher Simulationsmodelle, zum Beispiel spezielle Sensoren oder Soft ECUs, ermöglicht. DYNA4 Driver Assistance unterstützt die Funktionsentwicklung von Steuergeräten durchgängig vom PC bis zum HiL-Prüfstand.

TESIS DYNAware Technische Simulation Dynamischer Systeme GmbH

D-München

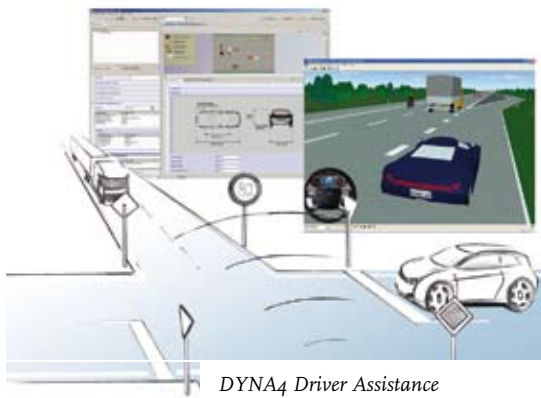
Halle 4 | Stand 092

Kontakt: Annette Kutschmann

Telefon: +49 (0)89.74737795

a.kutschmann@tesis.de

www.tesis.de



— **Wirtschaftliche Leichtbaustruktur.** Im Vergleich zu traditionellen Blechstrukturen bietet VarioStruct entscheidende Vorteile: Gewichtsreduktion von 25 bis 40 Prozent, erhöhte Struktur-Performance, Stückkosten-Einsparungen, Reduzierung der Investitionskosten und ein hohes Integrationspotenzial von Montageteilen. Daraus resultieren neue Möglichkeiten im Karosseriebau. VarioStruct besteht aus „konventionellem“ oder hochfestem, in der Regel beschichtetem Tiefziehblech aus Stahl oder Aluminium sowie einer darin eingegossen oder umgossenen, dünnwandigen Leichtmetallstruktur aus Aluminium oder Magnesium-Gusslegierung. Die Verbindung des Gusswerkstoffes mit dem Blecheinleger erfolgt form- und kraftschlüssig sowie mit einer intermetallischen Verbindungsschicht. VarioStruct findet bevorzugt dort Anwendung, wo sehr hohe Stabilitätsanforderungen und hohe Energieaufnahmen, zum Beispiel bei typischen Crash-Lastfällen, benötigt werden. Es kann seine Stärken vor allem bei strukturellen An- und Einbauteilen, im Karosserie-Rohbau und im Fahrwerk ausspielen, wie Querträger (Bild) und Sitzstrukturen.

Tower Automotive Holding GmbH

D-Bergisch Gladbach

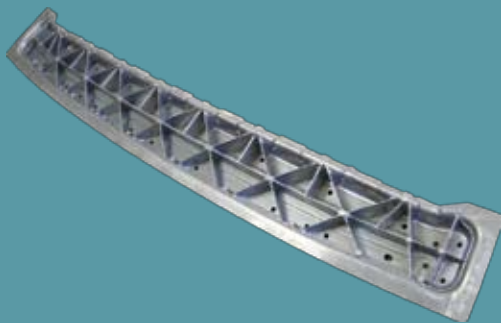
Halle 2 | Stand 300

Kontakt: Norbert Selle

Telefon: +49 (0)2202.103243

selle.norbert@towerautomotive.com

www.towerautomotive.com



VarioStruct-Dachquerträger

— **Effiziente verkettete Rohrbearbeitungstechnologien.** Der in Schmallenberg ansässige Hersteller von Rohrbiege- und Rohrbearbeitungsmaschinen präsentiert auf der IZB 2010 die Lösung für Rohre. Am Messestand in Halle 7 steht das präzise verarbeitete Rohr und damit der individuelle Nutzen des Kunden im Mittelpunkt. Nicht Stückwerk, sondern „plug and play“ sind für eine effiziente Rohrbearbeitung in einem Durchlauf gefragt. Vom Trennen und Umformen über das Biegen bis hin zum Reinigen und Verpacken von Rohren: Die Firma entwickelt für ihre Kunden effiziente verkettete Rohrbearbeitungstechnologien. Hierfür bietet der Aussteller nach eigenen Angaben als einziges Unternehmen das Gesamtportfolio aus eigenem Hause an. Für die präzise Herstellung scharfkantiger Geometrien eignet sich beim Umformen die Rolliertechnik (Bild). Aktuelle Neuerungen ermöglichen den geometrie- und größenunabhängigen Einsatz von Werkzeugen. Im Zuge einer Weiterentwicklung im eigenen Haus zeigten sich hier erstaunliche Ergebnisse, die der Aussteller über CNC-gesteuerte Maschinen realisieren kann.

transfluid@ Maschinenbau GmbH

D-Schmallenberg

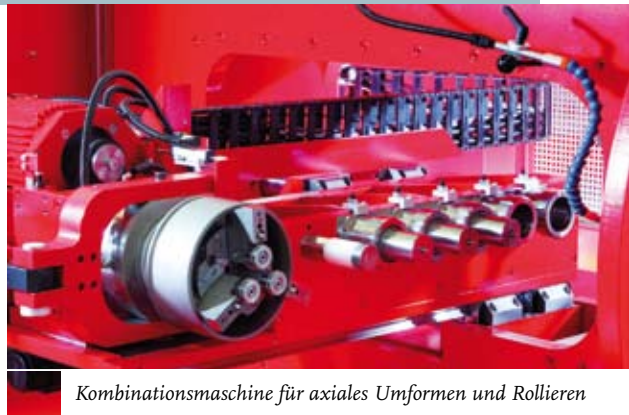
Halle 7 | Stand 401

Kontakt: Stefanie Flaeper

Telefon: +49 (0)2972-97150

info@transfluid.de

www.transfluid.de



Kombinationsmaschine für axiales Umformen und Rollieren

— **Erhöhte Haltekräfte.** In enger Zusammenarbeit mit dem VW-Konzern hat das Unternehmen TRW zwei neuartige Türverkleidungs-Befestigungen (Bild) entwickelt. Der 750 N-Clip erfüllt durch erhöhte Haltekräfte die vorgegebenen speziellen Funktionsanforderungen. Mit dem Crashclip wollten die Entwickler in erster Linie die Verletzungsgefahr von Fahrer und Insassen bei einem Seitenaufprall vermeiden. Diese Befestigungslösung erreicht eine Rückhaltekraft von mindestens 1.000 N. Die Produkte bestehen jeweils aus zwei Kunststoffteilen, die in Verbindung mit einer angespritzten Dichtung (TPE) die entsprechende Wasserdichtigkeit sicherstellen. Die TRW-Lösungen ersetzen herkömmliche Panelbefestigungen, bestehend aus Schraube und Abdeckung. Dadurch wird eine verbesserte Optik des Fahrgastinnenraumes erreicht. Die werkzeugfreie Montage führt zu einer Reduzierung der Fertigungszeit und ermöglicht so eine Kostenersparnis. Beide Befestigungssysteme zielen darauf ab, eine erhöhte Haltekraft der Türverkleidung sowohl an sicherheits- als auch funktionsrelevanten Positionen zu gewährleisten.

TRW Automotive Electronics & Components GmbH

D-Enkenbach/Alsenborn

Halle 6 | Stand 221

Kontakt: Petra Heidrich

Telefon: +49 (0)6303.805314

petra.heidrich@trw.com

www.trw.com



750 N-Clip und Crashclip

— **Ständige Überwachung des Drehprozesses.** Mit dem Kugelzapfenautomaten MV-KU 25/40 (Bild) stellt der Aussteller eine Anlage zur Verfügung, die die gleichbleibenden Qualitätsanforderungen erfüllt. Der Automat ist für Kugelzapfen mit einem Kugeldurchmesser von 25 bis 40 mm ausgelegt. Dabei beträgt der kleinste Polflächen-Durchmesser 5 mm. Die Werkzeugzustellung und Verschleißkorrektur erfolgen servo-elektrisch. Optional kann der Automat mit einer Werkzeugkühlung ausgerüstet werden. Die Hauptspindel besitzt eine Wasserkühlung, um eine optimale, thermische Konstanz zu gewährleisten. Es erfolgt eine ständige Überwachung des Drehprozesses, sodass sofort eine automatische Korrektur des Durchmessers erfolgt. Es wird eine Oberflächengüte Rz kleiner eins erreicht. Die Durchmessertoleranz beträgt $2/100$ mm. Auf Kundenwunsch lässt sich ein Messsystem für eine Rundheitsmessung integrieren. Die Taktzeit beträgt je nach Produktgröße, Aufmaß und der Platzierung der Produktteile etwa 22 s. Die Erweiterung zum Zwei-Spindelbetrieb ist möglich, ebenso Teilehandling, Absauganlage und Späneförderer.

Wendt Maschinenbau GmbH & Co. KG

D-Georgsmarienhütte

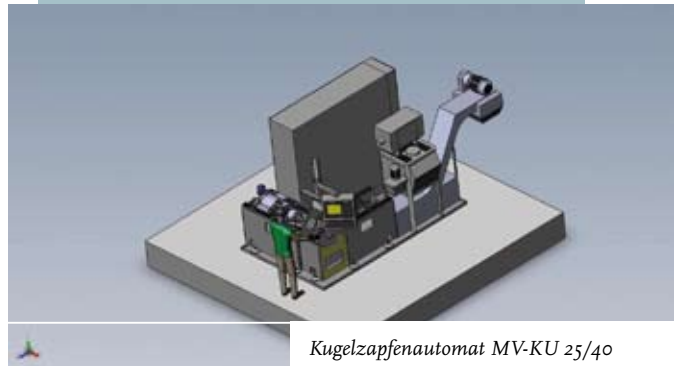
Halle 7 | Stand 202

Kontakt: Michael Wendt

Telefon: +49 (0)5401.86050

info@wendt-maschinenbau.de

www.wendt-maschinenbau.de



Kugelzapfenautomat MV-KU 25/40

— **Wassergekühlte Auslasskrümmer.** Alle großen Automobilhersteller sind auf der Suche nach neuen Technologien, die die Effizienz von Verbrennungsmotoren optimieren und gleichzeitig die Kundenanforderungen in Bezug auf Kosten und Haltbarkeit gewährleisten. Auf effiziente und kostengünstige Systeme zur Energierückgewinnung aus dem Abgasstrom für hochvolumige Fahrzeugapplikationen hat sich das Unternehmen Wescast spezialisiert. Der Hersteller innovativer Abgas-Lösungen kann unter Einsatz seiner Design-, Analyse- und Testkapazitäten innovative kundenspezifische Lösungen anbieten, die zur Optimierung der Haltbarkeit, Reduktion der Emissionen sowie Verbesserung der Kraftstoffeffizienz beitragen. Der Fokus liegt dabei auf der Gestaltung, Entwicklung und Produktion höchst effizienter, haltbarer und kostengünstiger Abgaskomponenten, wie wassergekühlte Auslasskrümmer mit Wärmerückgewinnung (Bild). Das Unternehmen arbeitet weltweit mit führenden Automobilherstellern zusammen, um diese innovativen Technologien so schnell wie möglich auf den Markt zu bringen.

Wescast Industries Inc. / Wescast Industries GmbH

CA-Ontario

Halle 2 | Stand 516

Kontakt: Klaus Kampendonk

Telefon: +49 (0)561.937470

klaus.kampendonk@wescast.com

www.wescast.com



Wassergekühlter Auslasskrümmer

— **Zugriff auf relevante Unternehmensdaten.** Der Schwerpunkt des Dienstleisters liegt auf innovativen IT-Lösungen. Auf der IZB 2010 präsentiert der Aussteller sein SAP BusinessObjects QuickStart-Paket. Dieses kombiniert die Software für alle essentiellen Business Intelligence (BI)-Anforderungen mit Dienstleistungen, die einen schnellen Einsatz des Systems garantieren. Die Tools für Ad-hoc- und Standard-Reporting ermöglichen einen umfassenden Zugriff auf die relevanten Daten im Unternehmen. Mit interaktiven Dashboards (Bild) lassen sich wichtige Informationen visualisieren. Für die Definition der „Key Performance Indicators“ im Automobilbereich bietet der IT-Dienstleister darüber hinaus Unterstützung in Form eines professionellen Projektmanagements. Qualifizierte Experten helfen, IT-Projekte effizient zu steuern, Risiken zu minimieren und Elektronik-Entwicklung zu einem optimalen Kosten-Nutzen-Verhältnis zu liefern. Die Firma aus Gescher stellt ihr Portfolio zum ersten Mal auf der IZB vor und ist sowohl Gold-Partner von SAP als auch Service-Partner von IBM.

Windhoff Software Services GmbH

D-Gescher

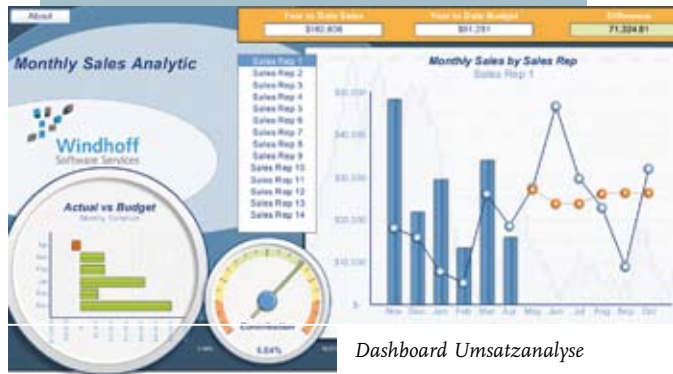
Halle 3 | Stand 301

Kontakt: Helmut Schemm

Telefon: +49 (0)2542.955970

h.schemm@wind-soft.de

www.wind-soft.de



Dashboard Umsatzanalyse

— **Mehr Sicherheit und weniger Lärm.** Fußgängerschutz und Akustikdämmung im Motorraum haben auf den ersten Blick wenige Berührungspunkte. Die Firma aus Bad Soden-Salmünster stellt die Verbindung in Form einer neu entwickelten Schaumstoff-Motorabdeckung (Bild) her, die den stetig wachsenden Anforderungen in beiden Bereichen gerecht wird. Die einteilige Verkleidung aus elastischem Polyurethan-Weichintegral-Schaumstoff erhöht zum einen die Sicherheit für Fußgänger bei einem Aufprall auf die Motorhaube. Das weiche Material wirkt in diesem Fall als zusätzlicher Energieabsorber zwischen der verformbaren Haube und dem harten Motorblock. Zum anderen dient die hitzebeständige Verkleidung als akustische Dämmung, die auf der Innenseite nahezu alle Oberflächenkonturen des Motors nachbildet. Sie senkt den Geräuschpegel durch den schalldämmenden Schaumstoff um bis zu 5 dB. Mit der einteiligen Schaumstoffabdeckung des Ausstellers können Ingenieure den eng bemessenen Platz im Motorraum optimal ausnutzen.

Woco Gruppe

D-Bad Soden-Salmünster

Halle 5 | Stand 107

Kontakt: Susanne Schrepper

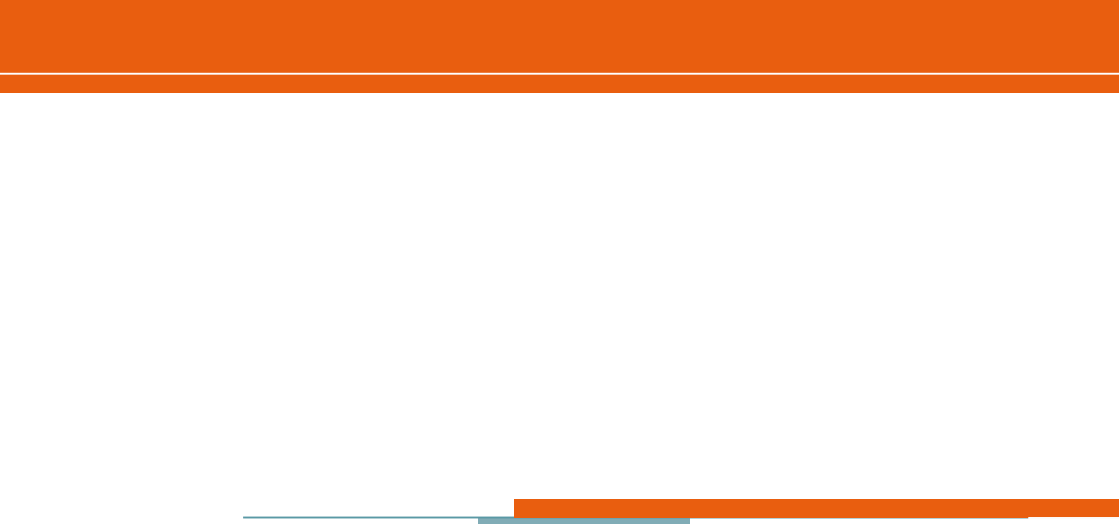
Telefon: +49 (0)6056.787558

sschrepper@de.wocogroup.com

www.wocogroup.com



Schaumstoff-Motorabdeckung



Wolfsburg AG | MobilitätsWirtschaft
Major-Hirst-Straße 11
D-38442 Wolfsburg

izb@wolfsburg-ag.com
www.izb-online.com

Telefon: +49 (0)53 61.8 97-13 12
Telefax: +49 (0) 53 61.8 97-13 99

